

Deckblatt

Drucksachennummer:

0188/2015

Teil 1 Seite 1

Datum:

13.02.2015

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

Betreff:

Mitteilung: Schreiben der Eltern der 2. und 3. Klasse der Grundschule Spielbrink zur Schließung der Schule

Beratungsfolge:

24.02.2015 Schulausschuss

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 1****Drucksachennummer:**

0188/2015

Datum:

13.02.2015

Begründung

Das als Anlage beigelegte Schreiben der Eltern der 2. und 3. Klasse der Grundschule Spielbrink wird Ihnen hiermit zur Kenntnis gegeben. Die dazugehörige Unterschriftenliste kann beim Fachbereich Bildung eingesehen werden.

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0188/2015

Datum:

13.02.2015

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer****Amt/Eigenbetrieb:**

48 Fachbereich Bildung

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

Rat der Stadt Hagen

Oberbürgermeister Erik O. Schulz

Bezirksvertretung Haspe

Schulausschuss der Stadt Hagen

Bürgeranfrage zum Thema Schließung der Spielbrinkschule Haspe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses, des Rates und der Bezirksvertretung Haspe,

wir richten uns heute persönlich als betroffene, ratlose, verärgerte und besorgte Eltern der Grundschulkinder der Spielbrinkschule Hagen-Haspe persönlich an Sie und Ihr Gremium.

Wir sind sehr verärgert und enttäuscht über die Vorgehensweise der Stadt Hagen im Fall der Schulschließung unserer Spielbrinkschule.

Kein Elternteil eines Kindes der von der Schulschließung betroffenen Klassen ist bis zum heutigen Tage offiziell und schriftlich von den Beschlüssen der Stadt Hagen und den damit verbundenen Umständen informiert worden.

Selbst als politisch interessierter Mitbürger ist es schon nicht einfach an Informationen über zu Beschluss anstehender Sachverhalte zu kommen.

In Zeiten, wo wir über Integration und Inklusion reden, wirft der Informationsfluss der Stadt Hagen die Frage auf, ob man uns als betroffene Eltern nicht möglichst lange aus dem Sachverhalt ausschließen wollte, um eine Konfrontation zu vermeiden.

Wir haben einen Anspruch darauf, von solch wichtigen und die Zukunft unserer Kinder betreffenden Änderungen umfassend und persönlich informiert zu werden!!

Es geht hier um Mitbürger UNSERER Stadt und die zukünftigen Wähler und Gestalter – unsere Kinder!!!

Am Beispiel der Schulentwicklungsplanung ist zu sehen, dass der Stadt Hagen nicht gerade viel an der Bildung ihres Nachwuchses liegt, auch wenn diese natürlich von Sparzwängen getragen wird.

Das darunter unter anderem die Sicherheit der Jüngsten leiden muss, ist ein Unding.

Die Standortnähe war für uns als Eltern das ausschlaggebende Argument bei der Grundschulwahl.

Das wir nun von einem Ratsbeschluss, der leider unter Koalitionszwängen und nicht unter parteipolitischen Grundsätzen zustande gekommen ist, gezwungen sind, unsere Kinder an einer fremden Schule unterrichten zu lassen ist belastend.

Selber dafür Sorge tragen zu müssen, wie Kinder den Weg dorthin zu bewältigen haben, ist nicht akzeptabel und unwürdig, da der Weg über einen langen und gefährlichen Weg mit Überquerung des Autobahnzubringers Grundsöchtteler Str. führt.

Während es bei der Schließung der Grundschule Kückelhausen noch möglich war, einen Schulbus zur Verfügung zu stellen, soll es nun keinen geben?

Unter welcher anscheinenden Willkür wird hier über das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Kinder entschieden? Wieso konnte dort ein Schulbus über den Zeitraum von zwei Jahren zur Verfügung gestellt werden? Öffentliche Verkehrsmittel verkehren auch dort.

Wir, die Eltern der Spielbrinkschule, fordern hiermit für unsere Kinder einen Schulbus zur Überbrückung des Weges zwischen den beiden Schulen zur Verfügung zu stellen und dies als Beschlussvorlage in die nächste Ratssitzung einzubringen!

Sie haben uns durch Ihren Beschluss der Schulschließung offensichtlich in diese Situation gebracht, jetzt tragen Sie auch Sorge für die Zukunft und Sicherheit unserer Kinder und erfüllen Ihre Pflichten als von uns gewählte Vertreter!!!

Die Eltern der Kinder der 2. und 3. Klasse der Grundschule Spielbrink

Anhang

Unterschriftenliste der Eltern